



ODM – On-Demand-Verkehre nachhaltig in die Fläche bringen!

MobilitätsWerkStadt 2025



Die sprinti Fahrzeuge sind barrierefrei, so dass Personen mit eingeschränkter Mobilität den Service nutzen können und bieten zudem Platz für Kinderwagen.

Ausgangssituation und Forschungsfragen

On-Demand-Angebote können in suburbanen und ländlichen Räumen ein deutlich attraktiveres Angebot für Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem klassischen (teils stark ausgedünnten) ÖPNV-Linienverkehr bieten. Sie ermöglichen potenziell einen Qualitätssprung zu mehr und flexiblen Haltepunkten, direkteren Fahrten sowie kürzeren Zugangswegen. Gleichzeitig ist die Einführung von On-Demand-Verkehren zum Teil mit einem im Vergleich zum Linienverkehr höheren wirtschaftlichen Aufwand verbunden. Damit Bedarfsverkehre zu einem tragfähigen Baustein für die aus Klimaschutzgründen notwendige Verkehrswende werden, müssen ÖPNV-Aufgabenträger einen Kompromiss zwischen Angebotsqualität und Wirtschaftlichkeit finden.

Projektansatz und Vorgehen

Das Projekt fokussiert das Ziel „On-Demand-Verkehre nachhaltig in die Fläche bringen“ baut auf den Förderphasen I und II auf. Im Projekt wird die Verstetigung des On-Demand-Service „sprinti“ in den suburbanen Räumen der Region Hannover angestrebt und wissenschaftlich begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch die Möglichkeiten eines Roll-out in weitere Regionen untersucht. Die wissenschaftliche Begleitforschung analysiert dabei die grundlegenden Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Verstetigung von

On-Demand-Verkehren im Kontext der politischen Zielsetzungen eines attraktiven und zugleich wirtschaftlich tragfähigen ÖPNV-Angebots für suburbane und ländliche Räume. Zugleich wird in dieser Projektphase der Transfer des erarbeiteten Wissens aktiv vorangetrieben werden. Anknüpfend an die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung der Vorgängerprojekte werden Erkenntnisse zu Umsetzung und Akzeptanz des Angebots sowie die Erfahrungen zur Überführung der Angebote in einen Dauerbetrieb zusammengestellt, durch die gemeinsame Reflexion in einem Kompetenznetzwerk vertieft und in ein Verstetigungskonzept überführt. Ziel ist es, weitere Treiber, Hemmnisse und Wirkungen von On-Demand-Verkehren zu identifizieren, und die Erkenntnisse in Form eines passfähigen Transfer- und Kommunikationskonzepts aufzubereiten. Die Erkenntnisse aus der Region Hannover werden so für die Implementierung weiterer On-Demand-Angeboten in anderen Regionen zugänglich gemacht. Konkrete Bausteine des Wissenstransfers sind Webseminare für kommunale Akteure, der Aufbau eines Kompetenznetzwerks rund um das Thema On-Demand-Verkehre sowie die Erarbeitung einer professionellen Kommunikationsstrategie. Daneben wird die laufende standardisierte Nutzenbefragung in zwei weiteren Wellen fortgesetzt. Ziel ist es hierbei, die Bewertung der nachhaltigen Mobili-

tätsoption durch die Nutzenden im Zusammenhang mit der Ausweitung des Angebots zu untersuchen. Außerdem werden einzelne Aspekte wie die Nutzung des sprinti abhängig von Haushaltsform und Nutzungszwecke differenzierter untersucht.

Projektziele und zu erwartende Ergebnisse

Das Vorhaben fokussiert insbesondere auf Fragestellungen für die erfolgreiche praktische Anwendung und den Dauerbetrieb der Angebote, also Fragen der Finanzierung und Organisation inklusive der Ausschreibung und Vergabe, der verwaltungsinternen und -externen Zusammenarbeit, der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Zugleich werden auch Aspekte der Akzeptanz der Nutzenden weiter vertieft. Im Ergebnis liegen – neben der Verstetigung und regionalen Ausweitung des Angebots – zielgruppenspezifische Arbeitshilfen rund um die Integration von On-Demand-Verkehren in das ÖPNV-Angebot für Kommunalverwaltungen, ÖPNV-Aufgabenträger und Politik sowie eine Kommunikationsstrategie zum Wissenstransfer vor. Auch die wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse wird durch entsprechende Publikationen sichergestellt.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025, Phase III

Projekttitel

On-Demand-Verkehre nachhaltig in die Fläche bringen (ODM III)

(Förderkennzeichen: 01UV2420)

Laufzeit

01.07.2024 – 30.06.2026

Verbundkoordination

Region Hannover

Fachbereich Verkehr

Klaus Geschwinder

Tel.: 0511/616-23207

E-Mail: klaus.geschwinder@region-hannover.de

Projektpartner

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)

Dr. Lisa Ruhrort

Tel.: 030/39001-108

E-Mail: ruhrort@difu.de

Weitere Informationen

<https://difu.de/projekte/mit-on-demand-angeboten-den-oePNV-ergaenzen>

Kontakt im DLR Projektträger

Stefan Gröschner, stefan.groeschner@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Referat Nachhaltige Städte und Regionen; nachhaltige Entwicklungsziele

53170 Bonn

Gestaltung

DLR Projektträger - Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis

Region Hannover

Stand

Januar 2024

bmftr.bund.de